Kreisverband Amberg-Stadt

Artikel vom 25.04.2020

CSU Fraktion

Mußemann übergibt Staffelstab an Schöberl

Amberg. Der Begriff „CSU-Fraktionschef" und der Name „Dieter Mußemann" sind seit vielen Jahren untrennbar miteinander verbunden. Seit dem 8. März 1999 stand der Siemensianer der Amberger Mehrheitsfraktion vor. In dieser Woche übergab er den Staffelstab in die jüngeren Hände von Dr. Matthias Schöberl.

Für Dieter Mußemann stand der Schritt, einen Generationswechsel und eine Erneuerung an der Spitze der CSU-Stadtratsfraktion vorzunehmen, bereits länger fest. „Es ist nun der richtige Zeitpunkt für eine Veränderung", befand er bei deren ersten Zusammenkunft nach der Wahl. Er habe sein Amt stets als Dienst an der Gemeinschaft verstanden und dafür so manches Opfer gern gebracht. Mußemann sagte, er sei „dankbar, die Möglichkeiten bekommen zu haben, an wichtiger Stelle mitzugestalten zu können".

„Der Zusammenhalt und das freundschaftliche Miteinander in der Fraktion habe den Knochenjob in den mehr als 21 Jahre erträglich gemacht", fuhr er fort. Dabei legte Mußemann besonderen Wert darauf, alle Entscheidungen der CSU-Fraktion stets mit sachlichen und fachlichen Argumenten abgewogen und darauf geachtet zu haben, sich nie vor jemandes Karren spannen zu lassen. Zwar wolle er sich jetzt wieder mehr seinen Hobbys und anderen Interessen außerhalb der Politik widmen, doch werde er sich natürlich weiterhin in der Kommunalvertretung einbringen.

„Insgesamt 40 CSU-Stadträtinnen und Stadträte sowie zwei Oberbürgermeister haben unter Dieter Mußemann gedient", schmunzelte Oberbürgermeister Michael Cerny bei seinen Dankesworten an den Scheidenden. In mehr als zwanzig Jahren habe Mußemann sicher auch mal schwere politische Zeiten durchleiden müssen, „aber die große Dankbarkeit der vielen Bürger, Vereine oder Organisationen für Dieters Wirken wiegt das locker auf."

Michaela Frauendorfer hob besonders Mußemanns „herausragende Führungsqualitäten und brillante Argumentation" hervor. Mit seinem Fleiß, seiner Akribie, Leidenschaft und dem nötigen politischen Geschick sei er allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern ein Vorbild gewesen. „Dass Amberg so erfolgreich eine solide Haushaltspolitik betrieben hat, ist zum großen Teil Dein Verdienst", so die CSU-Kreisvorsitzende. Sobald möglich, wolle man Dieter Mußemann im festlichen Rahmen gebührend hochleben lassen, versprach sie.

Die 17 christsozialen Stadträtinnen und Stadträte wählten anschließend Dr. Matthias Schöberl zu ihrem neuen Vorsitzenden. Gabi Donhauser und Helmut Weigl stehen diesem als Stellvertreter zur Seite, Florian Füger als Schriftführer und Susanne Herding als Kassier vervollständigen das Vorstandsteam. „Ich verspreche, aus den Fehlern die ich machen werde, zu lernen", spielte Schöberl bei seiner Bewerbungsrede auf die enorme Erfahrung seines Vorgängers an und skizzierte die Herausforderungen für die neue Führungscrew. In großer Geschlossenheit werde die CSU-Fraktion ihre Arbeit für eine gute Zukunft der Stadt fortsetzen. Angesichts der aktuellen Krise gelte mehr denn je das Motto, heute die richtigen Entscheidungen für morgen auf den Weg zu bringen.

▸ AZ-Artikel